

Emotionserkennung & Körpersprache

SEHEN. BENENNEN. EINORDNEN.

Mimik, Stimme und Körper liefern wichtige Hinweise. In Modul 1 trainieren Sie, diese Signale genauer zu beobachten und im Gesprächskontext zu prüfen.

01

**Ein Baustein.
Ein klarer Lernweg.**

2.390 € brutto
Digitale Inhalte
+ ein Präsenztage



PROFILERWELT
MODUL 1 · MIMIK

Kati Johannsen · Profacos GmbH

Inhalte, Lernformen, Ausbildungsrahmen und nächste Schritte.

ZIEL & ANWENDUNG

Was Ihnen dieses Modul vermittelt

Modul 1 ist der Einstieg in die Ausbildung. Es legt mit Baseline, sichtbaren Markern und der Unterscheidung von Beobachtung und Interpretation die Grundlage für alle weiteren Module.

Das Lernziel

Beobachtbare Signale beschreiben, Veränderungen zur individuellen Ausgangslage erkennen und mit passenden Fragen klären.

Führung & HR

Unsicherheit, Widerstand und Belastung in Feedback- oder Auswahlgesprächen früher wahrnehmen und gezielter nachfragen.

Vertrieb & Kundenkontakt

Zweifel, Einwände und emotionale Reaktionen erkennen, ohne aus einem einzelnen Signal eine Entscheidung abzuleiten.

Medizin, Beratung & Konflikt

Belastung und Spannung genauer beobachten und Tempo, Fragen oder Gesprächsrahmen anpassen.

Beispiel für den Praxistransfer

Eine Mitarbeiterin sagt: „Alles in Ordnung“, wirkt aber angespannter als im Vorgespräch. Sie vergleichen die Veränderung mit ihrer Baseline, prüfen mehrere Kommunikationskanäle und fragen offen nach der aktuellen Belastung.

Das Beispiel zeigt einen möglichen Einsatz des Gelernten; es ist kein Erfolgsversprechen.

INHALTE | MODUL 1

Die fachlichen Bestandteile

Die folgenden Bereiche bündeln den aktuellen Kursplan. Die digitale Lernbegleitung und die Präsenzpraxis bearbeiten diese Inhalte mit unterschiedlicher Tiefe und Arbeitsform.

- 01 Grundlagen der Emotionserkennung**
Kommunikationskanäle, drei Gesichtsbereiche, neutraler Ausdruck, Baseline sowie Mikro- und Makroexpressionen.
- 02 Neurobiologie, Entwicklung und Mimik**
Einordnung von Empathie, Facial Feedback und der Entwicklung der Emotionsforschung; Gesichtsmuskeln und FACS-Action-Units als Beschreibungswerkzeuge.
- 03 Emotionen im Detail**
Angst, Schmerz, Ekel, Trauer, Überraschung, Verachtung und Wut; echte und unechte Freude sowie der neutrale Ausgangsausdruck.
- 04 Komplexe und soziale Signale**
Gemischte Emotionen, Ambivalenz, Maskierung, soziales Lächeln und subtile Abwertung; Augen-, Mund- und Stirnsignale unterscheiden.
- 05 Kongruenz und Kontext**
Mimik mit Stimme, Körper und Inhalt vergleichen; Stress, Anstrengung und Gewohnheiten als alternative Erklärungen berücksichtigen.
- 06 Anwendung und Abschluss**
Baseline in realen Gesprächen, Kurzfälle aus Medizin, Pädagogik und Führung, Video-Drills, Markerprotokolle und zweiteiliger digitaler Abschlusstest.

Inhalte im Detail: Seiten 4 bis 7 · Einblicke in den Lernbereich: Seiten 8 und 9 · Fragen zum Modul: Seite 10 · Lernformen, Ausbildungsrahmen, Orte und Buchung: Seiten 11 bis 17.

Die Grundlage: genau beobachten

Beobachtung vor Interpretation

Sie lernen, zunächst das Sichtbare zu beschreiben: Eine Augenbraue hebt sich, die Lippen werden gepresst, die Stimme verändert ihr Tempo. Erst danach entstehen mögliche Erklärungen. Diese Trennung verhindert, dass ein erster Eindruck unbemerkt zur vermeintlichen Gewissheit wird.

Vier Kommunikationskanäle zusammenführen

Mimik, Stimme, Körper und sprachlicher Inhalt werden gemeinsam betrachtet. Sie vergleichen, wann ein Signal auftritt und ob die Kanäle zusammenpassen. Ein angespannter Mund bei ruhiger Aussage ist ein Anlass zum Prüfen; Bedeutung entsteht erst mit Situation und weiteren Hinweisen.

Die individuelle Baseline erfassen

Die Baseline beschreibt den persönlichen Ausgangsausdruck und das gewohnte Verhalten. Sie achten auf Grundspannung, Asymmetrien, Blickverhalten und typische Bewegungen. Müdigkeit, Licht, Kälte oder eine belastende Situation können diesen Ausgangszustand verändern. Deshalb wird die Baseline im Gespräch fortlaufend überprüft.

Das Gesicht systematisch lesen

Der Kurs gliedert die Beobachtung in Stirn und Augenbrauen, Augen und Nase sowie Mund und Kinn. Sie üben einen geordneten Blick statt einer pauschalen Einschätzung. Entscheidend sind Veränderungen, ihre Stärke, Dauer und der Zeitpunkt innerhalb des Gesprächs.

Mikro- und Makroexpressionen unterscheiden

Kurze und länger sichtbare Gesichtsausdrücke werden an Bild- und Videobeispielen verglichen. Realgeschwindigkeit und Zeitlupe helfen, Bewegungen zu entdecken und zu benennen. Eine kurz sichtbare Veränderung wird dabei ebenso sorgfältig mit Kontext und Baseline abgeglichen wie ein deutlicher Ausdruck.

Was Sie damit erarbeiten

Ihr Arbeitsergebnis: ein nachvollziehbares Beobachtungsprotokoll, das sichtbare Marker, Gesprächszeitpunkt, Kontext und mögliche Alternativerklärungen getrennt festhält.

Emotionen und Gesichtsbewegungen

Grundlagen der Emotionsforschung

Sie erhalten einen Überblick über die Entwicklung der Emotionsforschung, unter anderem mit Darwin, Tomkins und Ekman. Neurobiologie, Empathie, Spiegelneuronen, die Facial-Feedback-Hypothese und das Duchenne-Lächeln werden eingeordnet. Diese Grundlagen geben Begriffe für die weitere Beobachtung und Analyse.

FACS und Action Units verstehen

Das Facial Action Coding System beschreibt einzelne Gesichtsbewegungen durch Action Units. Der Kurs behandelt Bewegungen von Brauen, Lidern, Nase, Wangen, Lippen und Kiefer. Sie lernen, konkrete Bewegungen zu benennen und Kombinationen zu vergleichen; daraus entsteht noch keine sichere Aussage über Gedanken oder Absichten.

Die Emotionsblöcke im Einzelnen

Angst, Schmerz, Ekel, Trauer, Überraschung, Verachtung und Wut werden ausführlich bearbeitet. Dazu kommen neutraler Ausdruck sowie echte und unechte Freude. Für jeden Block betrachten Sie Hintergrund, typische Gesichtszonen, Bilder und die zeitliche Entwicklung des Ausdrucks.

Freude differenziert betrachten

Sie vergleichen echte und unechte Freude, das Zusammenspiel von Mund und Augenregion sowie soziale Formen des Lächelns. Die Übung besteht darin, sichtbare Unterschiede präzise zu beschreiben. Ein Lächeln allein erlaubt keine abschließende Aussage über Aufrichtigkeit oder die Beziehung zum Gegenüber.

Wiederkehrender Lernaufbau

Die Emotionsblöcke verbinden Bilderberichte, Hauptlektion, Bild-Erklärungen und Videos mit Puzzles, Zusammenfassung und Wissenscheck. Durch diese wiederkehrende Struktur sehen Sie dasselbe Thema aus mehreren Perspektiven und prüfen, ob Sie die Merkmale auch in neuen Beispielen wiedererkennen.

Was Sie damit erarbeiten

Sie üben keine pauschale Zuordnung nach einem einzigen Merkmal. Sie vergleichen mehrere Marker und begründen, welche Emotion als Arbeitshypothese zur Szene passen könnte.

KURSinHALTE IM DETAIL | 3 / 4

Feine Signale im Gespräch

Gemischte und maskierte Emotionen

Der Kurs behandelt Ambivalenz, gemischte Ausdrücke, Maskierung und soziales Lächeln. Sie untersuchen, wie unterschiedliche Signale gleichzeitig oder nacheinander auftreten können. Das hilft, widersprüchliche Eindrücke zu ordnen, ohne sie vorschnell als Täuschung auszulegen.

Augen und Blickverhalten

Sie betrachten Blickrichtung und Blickdauer, Veränderungen der Augenregion und Pupillen im jeweiligen Kontext. Dabei unterscheiden Sie Beobachtung von Deutung und prüfen mögliche Einflüsse der Umgebung. Eine Blickbewegung wird mit der aktuellen Gesprächssituation und anderen Kommunikationskanälen verbunden.

Mund, Lippen und Kinn

Lippenpressen, Mundwinkelbewegungen, Lippenlecken und kurze Formen des Lächelns werden genauer betrachtet. Sie üben, Ort und Verlauf der Bewegung zu beschreiben und Veränderungen gegenüber dem individuellen Ausgangsausdruck zu erkennen. Gewohnheiten und körperliche Ursachen bleiben mögliche Alternativerklärungen.

Stirn und Augenbrauen

Brauenbewegungen und Stirnfalten können in unterschiedlichen Situationen auftreten, etwa bei Irritation, Konzentration oder Wut. Im Kurs lernen Sie, ähnliche Außenwirkungen auseinanderzuhalten. Die passende Einordnung entsteht durch Kombination, Verlauf und Zusammenhang mit Inhalt, Stimme und Körper.

Kongruenz und Gesprächsreaktion

Sie vergleichen, ob Worte, Ausdruck und Tonfall stimmig erscheinen. Bei einer Abweichung prüfen Sie zunächst Zeitpunkt und Kontext. Anschließend üben Sie eine offene Rückfrage oder eine Anpassung des Tempos, statt Ihrem Gegenüber eine Emotion oder Absicht zuzuschreiben.

Was Sie damit erarbeiten

Beispiel: Auf eine sachliche Frage folgen gepresste Lippen und eine schnellere Stimme. Sie protokollieren die Veränderung und fragen nach dem konkreten Einwand, bevor Sie Widerstand vermuten.

Vom Lernbild zur eigenen Analyse

Baseline in realen Gesprächen

Vorgespräch und Smalltalk dienen als Beobachtungsfenster. Sie erfassen einen zunächst ruhigeren Abschnitt und vergleichen ihn mit späteren Reaktionen. Dabei beachten Sie, dass auch ein Einstieg bereits angespannt sein kann und die Baseline deshalb nicht unverändert feststeht.

Offene Bildanalysen und Markerprotokolle

In der Galerie analysieren Sie anonymisierte Beispiele und beantworten offene Fragen. Sie benennen zunächst Marker in den drei Gesichtszonen, halten Kontext fest und formulieren erst danach eine Hypothese. Die Download-Übersicht unterstützt die Wiederholung von Markern und FACS-Kombinationen.

Video-Drills und Selbstbeobachtung

Kurze Videos trainieren das Erkennen von Veränderungen im Ablauf. Lösungen ermöglichen den Vergleich mit Ihrer eigenen Beobachtung. Zusätzlich sieht der Kurs Selbstfilmung und eigene Mimik-Analyse vor: Sie prüfen, welche Signale Sie selbst erzeugen und welche Bewegungen leicht übersehen werden.

Fehler erkennen und Verantwortung übernehmen

Bearbeitet werden voreilige Deutung, isolierte Einzelmarker, fehlender Kontext und unkritische Annahmen über Lügen. Auch ethische Fragen und der Umgang mit Bild- und Falldaten gehören zum Lernweg. Die Analyse bleibt nachvollziehbar und offen für andere Erklärungen.

Anwendung und Lernabschluss

Kurzfälle aus Medizin, Pädagogik und Führung verbinden Beobachtung mit Gesprächsführung. Eine Kompetenzübersicht und ein zweiteiliger digitaler Mimik-Abschlusstest prüfen den Lernstand, auch anhand von Video. Der anschließende Präsenztransfer schärft Wahrnehmung und Rückfragen mit direktem Feedback.

Was Sie damit erarbeiten

Am Ende sollen Sie erklären können, was Sie beobachtet haben, warum es gegenüber der Baseline auffällt und mit welcher Frage Sie Ihre vorläufige Einschätzung prüfen würden.

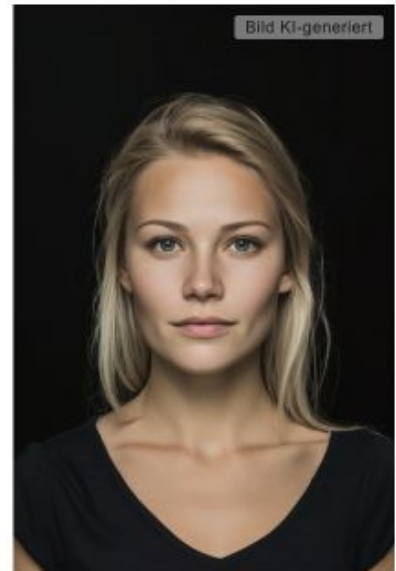
ORIGINAL-EINBLICK | MODUL 1

Baseline an echten Lernbeispielen

Lektion 2.4 zeigt, wie der persönliche Ausgangsausdruck erfasst wird. Die Bildreihe und die Beschreibung verbinden einen visuellen Vergleich mit konkreten Beobachtungskriterien.

Warum Baseline in der Praxis unverzichtbar ist

- **Individuelle Unterschiede:** Was bei Person A wie Ärger wirkt, ist bei Person B Gewohnheit.
- **Schutz vor Fehlinterpretation:** Sie reduzieren Überinterpretation und „Einzelsignal-Denken“.
- **Mehr Sicherheit im Timing:** Sie erkennen, wann ein Gesicht wirklich reagiert – und wodurch.
- **Bessere Gesprächsführung:** Sie setzen Rückfragen gezielter, weil Sie wissen, wann etwas „kippt“.



Original-Screenshot aus der Profilerwelt · Ausschnitt der Lektion · Stand 04.10.2026

Was Sie daran lernen

Sie achten auf Muskeltonus, Asymmetrie, Spannung und Blickverhalten. Eine spätere Veränderung wird mit diesem Ausgangszustand und dem aktuellen Kontext verglichen.

[Originallektion im persönlichen Lernbereich öffnen](#)

ORIGINAL-EINBLICK | MODUL 1

Eine Baseline selbst protokollieren

Die Mini-Übung derselben Lektion macht aus dem Begriff Baseline einen kurzen Beobachtungsauftrag. Der Ausschnitt zeigt das Raster für Gesichtszonen, Gewohnheiten und Kontext.

Mini-Übung (2–3 Minuten)

Wählen Sie eine Person in einem neutralen Kontext (Video/Meeting/Alltag) und notieren Sie kurz:

Baseline Stirn/Brauen: _____
Baseline Augen/Nase: _____
Baseline Mund/Kinn: _____
Typische Gewohnheiten/Asymmetrien: _____
Kontextfaktoren (heute): _____

Beobachten Sie danach eine Abweichung (z. B. bei einem heiklen Thema) und notieren Sie: Timing + mögliche Hypothese + eine Alternative.

Original-Screenshot aus der Profilerwelt · Ausschnitt der Lektion · Stand 04.10.2026

So bearbeiten Sie die Übung

Sie beobachten zwei bis drei Minuten, notieren die drei Gesichtszonen sowie Gewohnheiten und mögliche Einflüsse. Bei späteren Abweichungen ergänzen Sie Zeitpunkt, Hypothese und alternative Erklärung.

[Originallektion im persönlichen Lernbereich öffnen](#)

FRAGEN ZUM MODUL

Lernziel und Anwendung - konkret

Wie beginnt der Kurs?

Die aktuelle Einstiegslektion sieht ein persönliches Zoom-Vorgespräch vor, bevor Sie mit den weiteren Lektionen arbeiten. Dort werden Einstieg und Lernweg abgestimmt. Für die fachlichen Grundlagen benötigen Sie keine psychologischen Vorkenntnisse.

Lerne ich einzelne Gesichter oder ein Analyseverfahren?

Die Beispiele dienen dem Üben. Sie lernen ein Vorgehen aus Baseline, drei Gesichtszonen, sichtbaren Markern, zeitlichem Verlauf und Kontext. Dieses Verfahren wird anschließend auf neue Bilder, Videos und reale Gespräche übertragen.

Kann ich danach sicher Lügen erkennen?

Ein Ausdruck oder eine Abweichung beweist keine Lüge. Sie lernen, Auffälligkeiten präzise zu beobachten, alternative Erklärungen zu prüfen und mit offenen Fragen zu klären. Eine hohe Sicherheit über fremde Gedanken wird nicht versprochen.

Was sollte ich nach dem Modul erklären können?

Sie können Beobachtung und Interpretation trennen, die Baseline beschreiben, mehrere Marker im Verlauf vergleichen und eine begründete Hypothese formulieren. Sie können auch sagen, welche Information noch fehlt und welche Rückfrage sinnvoll wäre.

Wie wird aus Wissen eine praktische Fähigkeit?

Bilder, Zeitlupen, Puzzles und Wissenschecks werden durch offene Analysen, Video-Drills und eigene Beobachtung ergänzt. Im enthaltenen Präsenztage trainieren Sie mit anderen Menschen und erhalten Rückmeldung. Der digitale Modulabschluss gehört zum Lernweg, ist aber noch nicht der Abschluss der Gesamtausbildung.

Wissen anwenden und überprüfen

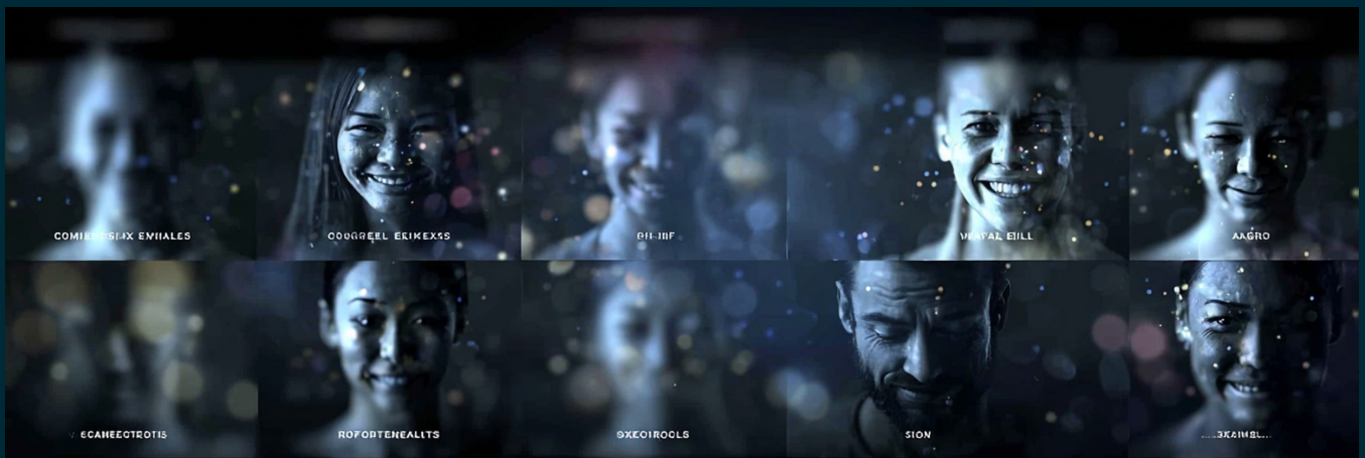
Die digitalen Inhalte vermitteln Begriffe und Verfahren. Übungen, Transfer-Aufgaben und persönliche Rückmeldung helfen, sie auf neue Situationen zu übertragen. Ihre Einschätzung bleibt anhand konkreter Beobachtungen und Gesprächsreaktionen überprüfbar.

LERNFORMEN & VERTIEFUNG

So trainieren Sie das Gelernte

Digitale Lernbegleitung

Der Mimik-Kurs verbindet kurze Lektionen, Videos in Realgeschwindigkeit und Zeitlupe, Bilderberichte, Bild-Erklärungen, Puzzles, Wissenschecks und einen Drill-Bereich. Die Emotionsblöcke folgen einer wiederkehrenden Struktur von Hintergrundwissen bis Lernkontrolle.



Originales Lernmotiv aus dem Mimik-Kurs. KI-gestaltete Illustration.

Lernkontrolle

Wissenschecks zu den Themen, offene Bildanalysen, Video-Drills und ein zweiteiliger Modulabschlusstest unterstützen die Lernkontrolle. Eine Download-Übersicht bündelt Marker und FACS-Kombinationen.

Praxis vor Ort

Sie vergleichen Gesichtsausdrücke, benennen einzelne Marker und prüfen, ob Mimik, Stimme und Körpersprache zusammenpassen. Im Präsenztraining wird diese Wahrnehmung an realen Gesprächspartnern mit direktem Feedback geschärft.

Übertragung in Ihren Alltag

Sie beobachten in einem alltäglichen Gespräch eine Veränderung, protokollieren zunächst nur das Sichtbare und formulieren anschließend eine neutrale Klärungsfrage.

DAS GESAMTSYSTEM

Fünf Module. Ein Ausbildungsweg.

Die Ausbildung ist als zusammenhängender Lernweg aufgebaut. Neue Teilnehmende beginnen mit Modul 1; jedes weitere Modul setzt die vorherigen voraus. Sie können in dieser Reihenfolge einzeln buchen oder den gesamten Weg als Paket planen.

- 01 Mimik & Körpersprache**
Wahrnehmung und Baseline
- 02 Neurologie & NLP**
Reaktionslogik und sprachliche Anpassung
- 03 Persönlichkeitsprofile & Psychologie**
Strukturen, Motive und Verhalten
- 04 Manipulation & Hypnose**
Einfluss, Suggestion und Schutz
- 05 Verhandlung & Deeskalation**
Anwendung in Druck- und Konfliktgesprächen

Präsenz ist verpflichtend

Je Modul gehört ein Präsenztag zum Lernweg und ist im Modulpreis enthalten. Für den vollständigen Ausbildungsabschluss sind alle fünf Module, die vorgesehenen digitalen Inhalte, die verpflichtenden Präsenztage und die bestandene Endprüfung erforderlich.

Im Gesamtsystem: ein Jahr Profilerwelt, ein Jahr Mentoring, Zugang zur Profilerwerkstatt und eine kostenfreie Teilnahme an einem Auffrischungstermin. Separat erworbene digitale Module bleiben dauerhaft zugänglich.

Die Wahrnehmung aus Modul 1 wird in Modul 2 um neurologische Reaktionslogik, Stressregulation und sprachliche Anpassung erweitert.

IHRE TRAINERIN & IHR ANBIETER

Kati Johannsen und PROFACOS



Kati Johannsen, Profilerin und Geschäftsführerin der Profacos GmbH. Foto: © marcelmende.de

Kati Johannsen

Kati Johannsen leitet die fachliche Arbeit der Profiler Ausbildung. Ihre Schwerpunkte verbinden situative Verhaltens- und Emotionsanalyse, Mimik, Körpersprache, Persönlichkeitsmuster, Gesprächsführung, Verhandlung und Deeskalation. Die Vermittlung ist auf konkrete berufliche Situationen und direkte Anwendung ausgerichtet.

Die Profacos GmbH

PROFACOS steht für praxisnahe Verhaltensanalyse und professionelle Kommunikation. Ausbildung, Seminare, Keynotes und digitale Lernangebote richten sich an Menschen, die Verantwortung für Gespräche, Entscheidungen und den Umgang mit anderen tragen.

Organisation und digitale Lernwelt

Kati Johannsen und Marcel Mende bilden die Geschäftsführung. Marcel Mende verantwortet die digitalen Angebote und die organisatorischen Zugänge. Für fachliche und organisatorische Fragen stehen Ihnen beide als Ansprechpartner zur Verfügung.

[PROFACOS kennenlernen](#)

PRÄSENZ & AUFENTHALT

Lernen im Eichsfeld

Die Präsenzpraxis findet in ausgewählten Partnerhotels in Heilbad Heiligenstadt oder Teistungen statt. Welches Haus Ihrem gebuchten Termin zugeordnet ist, erfahren Sie mit der konkreten Buchungsabstimmung.



Tagungsraum · Hotel am Vitalpark



Tagungsbereich · Victor's Residenz-Hotel

Hotel am Vitalpark · Heilbad Heiligenstadt

In der Leineaue 2 · 37308 Heilbad Heiligenstadt. Tagungsräume, Zimmer und Restaurant im Haus sowie Wellness mit Sauna und Pool schaffen einen Rahmen für Lernen und Erholung.

Victor's Residenz-Hotel · Teistungen

Klosterweg 5-10 · 37339 Teistungen. Tagungsflächen, komfortable Zimmer, Restaurant und Pool-/Saunabereich verbinden Präsenztraining mit kurzen Wegen und Rückzugsmöglichkeiten.

Im Modulpreis enthalten

Schulungseinheiten, Trainerbegleitung, Übungen und Tagungspauschale mit Pausengetränken, Kaffeepausen und Tagungstechnik.

Separat planen und buchen

Übernachtung, Anreise und Verpflegung außerhalb der Tagungspauschale tragen Sie selbst. PROFACOS stellt nach der Ausbildungsbuchung den Reservierungscode für Hotel-Sonderkonditionen bereit. Zimmer reservieren Sie direkt im zugeordneten Haus; Preise und Verfügbarkeit richten sich nach dessen Angebot.

Die Geschäftsadresse in Leinefelde-Worbis ist keine Zusage für den Veranstaltungsort. Maßgeblich ist das für Ihren Termin bestätigte Partnerhotel.

VORAUSSETZUNGEN & ABSCHLUSS

Was für Ihren Lernweg gilt

Einstieg und Reihenfolge

Für Modul 1 sind keine psychologischen Vorkenntnisse erforderlich. Der Einstieg beginnt mit den Grundlagen.

Digital lernen und persönlich trainieren

Online bereiten Sie die Inhalte vor, prüfen Ihr Verständnis und vertiefen im eigenen Tempo. In Präsenz trainieren Sie mit anderen Teilnehmenden und erhalten unmittelbares Feedback. Für die digitale Arbeit brauchen Sie ein geeignetes Endgerät und einen verlässlichen Internetzugang.

Teilnahmebestätigung im digitalen Modul

Der digitale Modulnachweis dokumentiert den jeweiligen Lernbaustein. Er ist vom Zertifikat der vollständigen Profilerausbildung zu unterscheiden.

Endprüfung der gesamten Ausbildung

Zur Endprüfung gehören ein schriftlicher und ein praktischer Teil. Zugelassen wird, wer den vorgesehenen digitalen Lernweg aller fünf Module durchlaufen und an den verpflichtenden Präsenztagen teilgenommen hat. Der Profilerkompass bündelt die Prüfungsvorbereitung.

Zertifizierter Profacos-Profiler

Nach bestandener Endprüfung erhalten Sie das PROFACOS-Zertifikat. Es dokumentiert die abgeschlossene Ausbildung bei PROFACOS und ist kein staatlich anerkannter Berufsabschluss.

Ein Gesichtsausdruck beweist weder eine Lüge noch einen bestimmten Gedanken. Sie arbeiten mit Kontext, mehreren Hinweisen und überprüfbaren Hypothesen.

Prüfungsweg und Profilerkompass

INVESTITION & BUCHUNG

Ihr Einstieg - transparent geplant

Einzelmodul: 2.390 € brutto

Der veröffentlichte Preis umfasst die digitale Lernbegleitung und den enthaltenen Präsenztage des Moduls. Die Tagungspauschale gehört zur Präsenzleistung; Reise und Übernachtung kommen separat hinzu.

Gesamte Profiler Ausbildung: 12.000 € brutto

Der Gesamtpreis für die vollständige Profiler Ausbildung beträgt 12.000 € brutto. Das Ausbildungssystem verbindet alle fünf Module mit den fünf verpflichtenden Präsenztagen sowie der beschriebenen digitalen Vertiefung und Begleitung.

Ihre Präsenzplanung

Die fünf Präsenztage sind fester Bestandteil der vollständigen Ausbildung. Verfügbarkeit, Hotelzuordnung und Ihren konkreten Ablauf stimmen Sie bei der Reservierung persönlich mit PROFACOS ab.

So gehen Sie vor

- Berufliches Ziel und gewünschten Zeitraum persönlich mit PROFACOS abstimmen.
- Mit Modul 1 beginnen oder den vollständigen Lernweg in der vorgeschriebenen Reihenfolge planen.
- Leistungsumfang, Preis, Zugangszeitraum und Präsenztermin schriftlich bestätigen lassen.
- Den enthaltenen Präsenztage reservieren und das Zimmer bei Bedarf mit dem Hotelcode buchen.

[Präsenzplanung und Reservierung](#)

[Module und Buchungsübersicht](#)

[Preise und Leistungen](#)

GUT ZU WISSEN & KONTAKT

Ihr nächster Schritt

Kann ich zunächst nur ein Modul buchen?

Ja. Beginnen Sie mit Modul 1 und setzen Sie den Weg in der vorgesehenen Reihenfolge fort. Ein einzelnes Modul führt noch nicht zum Zertifikat der vollständigen Profilerausbildung.

Was bleibt dauerhaft verfügbar?

Separat erworbene digitale Module bleiben im persönlichen Lernbereich verfügbar. Der zusätzliche Profilerwelt-Zugang und das Mentoring im Ausbildungssystem sind mit einem Jahr angegeben; die konkreten Start- und Enddaten werden mit Ihrer Buchung bestätigt.

Wie bleibt das Wissen im Alltag aktiv?

Die Profilerwerkstatt ergänzt den Lernweg mit regelmäßigen Übungen, monatlichen Live-Calls mit Kati Johannsen und Community-Austausch. Zum Gesamtsystem gehört außerdem ein kostenfreier Auffrischungstermin.

Organisatorische Vereinbarung

Die verbindliche Bestätigung enthält Ihre Leistungen und Termine. Tageszeiten, Regeln für versäumte Präsenztage oder Prüfungswiederholungen sowie Zahlungs-, Umbuchungs- und Stornobedingungen werden vor der Buchung individuell mit PROFACOS geklärt.

Persönlich beraten lassen

Profacos GmbH · Kati Johannsen & Marcel Mende
Bahnhofstraße 10-14 · 37327 Leinefelde-Worbis

info@profacos.de

[+49 \(0\)30 4397921005](tel:+49(0)304397921005)

profacos.de

[Vollständiger Kursplan Modul 1](#)

Inhaltsgrundlage: aktuelle Profilerwelt-Kurs- und Modulseiten, Präsenz- und Prüfungsinformationen, PROFACOS-Preisübersicht und die bereitgestellte Infomappe. Redaktioneller Stand: 04.10.2026. Bildmaterial: PROFACOS / Profilerwelt; Fotografien © marcelmende.de und bereitgestelltes Partnerhotelmateriale. Kursillustrationen sind KI-gestaltet.